Expedition und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. Bevorzugt verlangte Inserate (erste und letzte Seite) 20 % höher. — „Kleine Anzeigen" jedes Wort 3 Pfg. — Offerten-Annahme 25 Pfg. — Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Etagen und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 36. Vierter Jahrgang. Köln, Donnerstag, 6. Februar 1890. Tägliche Auflage über 22,600.

Theater- und Masken-Garderobe-Verleih-Institut





Ferdinand Frings,
Breitestraße 107, 1. Etage.

Großes Lager in fertigen Kostümen für Damen und Herren zu Kostüm-Festen; Ritterkostüme und Militairstücke zu
Festzügen und Maskenbällen
kauf- und leihweise.
Feinste Ausstattung biblisch-historischer Schauspiele.
Anfertigung sämmtlicher Kostüme nach Maß und Zeichnung.
Zahlreiche Anerkennungen.



Zuntz' Gebrannter Java-Kaffee
ist die beste und preiswertheste Marke.
Eingeführt in allen Städten Deutschlands in den bessern Geschäften der Lebensmittelbranche.
A. Zuntz sel. Wwe. in **Bonn a. Rh.** u. **Berlin NW.**
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, sowie anderer Höfe.
Dampf-Kaffee-Brennerei, gegr. 1837.

Wilh. Wolff, Severinstr. 111,
empfiehlt zu ermäßigten Preisen:

	per Pfd. Pfg.		per Pfd. Pfg.
Ia. □-Zucker	32	Ia. neue Riesen-Erbsen	13
„ Stampfmelis	30	„ „ geschält. Victoria-	17
„ Krystallzucker	32	„ „ weiße Bohnen	13
„ Krystall-□-Zucker	34	„ „ Langbohnen	17
„ Vorschußmehl	15	„ „ Speckbohnen	18
„ Kaisermehl	18	„ „ Linsen	15
„ Blüthenmehl	20	„ „ große Linsen	20
„ franz. Griesmehl	22	„ „ größte Heller-	30
„ holl. Buchweizen	15	„ nord. Rüböl (rein) p. Lit.	80
„ neue Sult-Rosinen	40	„ Salatöl „ „	80
„ „ Korinthen	32	„ americ. Petroleum „ „	18
„ griech. Pflaumen	40	„ holl. Vollhäringe p. Stück	5
„ bos. „	20—30	Extra-Kronseife	16
„ Eierbandnudeln	50	Neuw. Silberseife	19
„ Griesbandnudeln	35	„ Kernseife	20
„ Bandnudeln	25—30	„ Talgkernseife	30
„ neue Apfelringe	55	Wasch- und Bleichpulver aller Art.	
„ „ Apfelschnitzel	35		

Neues echtes Mainzer Sauerkraut 7 Pfg. das Pfd.
Kaffee, gebrannter, in nur reinschmeckender Waare, zu 140—170 Pfg.
111 Severinstrasse 111.
Fernsprech-Anschluß Nr. 1297.

Erste deutsche Cognac-Brennerei u. Champagner-Fabrik
S. Schömann, Kaiser Wilhelm-Ring 2,
— 12 Mal preisgekrönt und prämiirt — empfiehlt ihre
Cognacs
als vollständigen Ersatz für französische Waare, in gleicher Weise wie dieser hergestellt und kaum die Hälfte kostend,
echt französ. Champagner,
Behufs Ersparung des Zolles im Inland abgefüllt u. mit echter Marke versehen,
alle Sorten deutsche Mousseux
in beliebiger und eleganter Ausstattung, mit Patentschluß plombirt.
Specialität: **Moussirender Cognac.**
Großes Lager in Stillwein.
Zum gefl. Besuch u. Besichtigung der Fabrikräume wird ergebenst eingeladen.



Hutfabrik
L. CAHN
70 Schildergasse 70,
gegenüb. d. evang. Kirche.
Grösstes Lager in
Carnevals-
Hüten und Mützen.
Anfertigung nach Angabe.
Für Gesellschaften ermässigte Preise.
Filztuche
in vielen Farben, 180 breit, 2,50 und 3,50.

Das Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft
von **E. Wittmaack,**
2 Altermarkt 2 (am Marsplatze),
empfiehlt sich den geehrten Kunden bei Bedarf von
Wäsche und Weißwaaren
sowie in Lieferung ganzer
Wäsche-Aussteuern
zu billigen, aber festen Preisen ergebenst!
Specialitäten: Handfestons und Schürzen!
Damenhemden, mit der Hand festonnirt, ℳ 2.50 per Stück.

Die Bureaux der Kriegskunst-Ausstellung Köln 1890
und der
Allgemeinen Landwirthschaftlichen Ausstellung Köln 1890
befinden sich von heute ab Domkloster Nr. 1.

Halbleinen, gute Qualität	Meter 30 Pfg.	Faltenhemde, mit dreifach leinenem Einsatz,	ℳ 1,90
Betttuch-Halbleinen, doppeltbreit	„ 85 „	Herren-Kragen, Reinleinen, vierfach	„ 0,30
Federleinen, uni roth	„ 75 „	Manschetten, vierfach, Ia. Qualität	„ 0,45
Bettsiamosen, waschecht	„ 40 „	Frauenhemde, gut und stark	„ 0,85

Ein Posten Damen-Corsets bedeutend unter Preis
ℳ 0,85, 1,25, 1,75, 2, 2,25.
H. Rosenthal, 20 Krebsgasse 20.

40 Baustellen

gegenüber dem Südbahnhof und Pfälzerstraße, darunter mehrere mit zwei Straßenfronten, Pfälzer- und Moselstraße, bezw. Pfälzer- und Burgunderstraße, zu Fabrikbetrieb, Lagerhäuser und Handwerker geeignet, unter leichten Bedingungen zu verkaufen durch
Leopold Emanuel, Agrippastraße 5.



Italienisches Geflügel,
Truthahnen, Truthühner, Capaune, Hahnen zum billigsten Preise bei
Joh. Klefisch,
Unter Hutmacher 29.

Unterhäuser
zu vermiethen Buschgasse 3 und 5A. Bescheid Perlengraben 33, I. Etage.

Eröffnung einer Vorschule
an der
Ober-Realschule zu Köln
Humboldtstraße 41.

Beim Beginn des neuen Schuljahrs (Ostern d. J.) wird mit der hiesigen Ober-Realschule eine **Vorschule** verbunden werden, welche die zur Aufnahme in die Sexta **jeder** höhern Lehranstalt (Gymnasium, Realgymnasium, Ober-Realschule, höhere Bürgerschule u. s. w.) nöthige Vorbildung ertheilen soll. Fremde Sprachen sind selbstverständlich von ihrem Lehrplan ausgeschlossen. Diese Vorschule wird drei Klassen (Oberklasse, Mittelklasse und Unterklasse) mit je einjährigem Lehrgange umfassen. Für den Eintritt in die Unterklasse sind gar keine Vorkenntnisse, aber mindestens ein Alter von ungefähr sechs Jahren erforderlich. In die Mittel- und Oberklasse können nur solche Schüler aufgenommen werden, welche bereits Elementar-Unterricht genossen haben. Das Schulgeld beträgt für Einheimische jährlich 90 ℳ, Auswärtige haben noch einen Zuschlag von jährlich 30 ℳ zu zahlen; außerdem hat jeder neue Schüler ein Eintrittsgeld von 3 ℳ zu entrichten.

Anmeldungen von Schülern für alle drei Klassen der Vorschule nimmt der Unterzeichnete von heute an täglich im Oberrealschul-Gebäude entgegen und erbittet dieselben bis **spätestens den 1. März d. J.**

Köln, 31. Januar 1890. Der Director: **Dr. Zieken.**

Waidmarkt 21, **Joseph Hohn** Ecke Mühlenbach.
Fastnachts-Mäntel
mit passenden **Kopfbedeckungen** in den neuesten Façons,
mit **griechischem Aermel etc.,**
in größter Auswahl vorräthig
von **3 Mark** an bis zu den elegantesten.

Stottern. Beg. in Köln nächster Zeit zwei Curse. Prosp. über m. Heilverfahren kostenfrei. Heilung allen Leidenden garantirt. Anmeld. bald erbeten. **Presting,** Inh. d. Berliner Sprach-Heilinstituts, Königgrätzerstr. 112.

Kölner Metzger-Innung.
Zu dem **Donnerstag, 6. Februar,** Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, **Weyerstraße 9,** aus stattfindenden Begräbnisse unseres langjährigen Mitgliedes
Herrn J. Schmitz,
ladet ein und bittet um allgemeine Betheiligung
Der Vorstand.

Jede vierte Einrückung kostenfrei.
Offerten-Annahme 25 Pfg.
Schluss der Anzeigenannahme in der Expedition, Marzellenstr. 29, Abends 6 Uhr.

Kleine Anzeigen.

In dieser Abtheilung entweder: Jedes Wort (in der Ueberschrift bis zu zwei Worten fett) 3 Pfg. oder: jede Zeile 12½ Pfg. Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Offene Stellen.

Lehrling.

Ein größeres Versicherungs-Bureau sucht einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift. Eintritt sofort. Kleines Salair wird bewilligt. Offerten unter Nr. 122 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zwei Schlossergesellen
auf eiserne Wände gesucht.
Kyffhäuserstraße 24.

Bäckerlehrling gesucht,
der gleich Geld verdient. Schnurgasse 26.

Schweinemetzger-Lehrling
von auswärts gesucht. Rosenstraße 4

Ein Bildhauer,
katholisch, in Kirchenarbeit erfahren, gesucht von A. Niewiedzol, Gelsenkirchen.

Bäckergeselle
gesucht. Deutz, Tempelstraße 55.

Tücht. Bildhauer-Gehülf.
für gothische Ornamente gesucht.
Siebenburgen 67.

Tüchtige Schneider
für Arbeiterhosen gesucht.
Gebr. Rüb, Domstraße 26.

Schneider
für Knaben-Anzüge nach Maß, in der Nähe vom Eigelstein gesucht.
Franco-Offerten unter Nr. 138 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zum sofortigen Eintritt ein starker
stadtkundiger Fuhrmann
sowie ein **Faßbinder gesucht.**
Deutz, Freiheitstraße 58.

Volontair-Gesuch.
Ein gröss. **Colonial-, Material- u. Farbwaaren-Geschäft** sucht für's Détail-Geschäft einen gut empfohlenen fleißigen Volontair oder angehenden Commis für Anfang März.
Fr.-Off. u. T W 330 besorgt die Geschäftsst. d. Köln. Volksztg.

Einen durchaus erfahrenen
Wagenlackirer,
der eine Werkstätte zu leiten versteht, und einen zweiten
Feuerschmied
sucht die Wagenfabrik **Friedrich Scheerer, Duisburg.**

Ein Mädchen
für leichte Näharbeit gesucht.
Pfeilstraße 41, 1. Etage.

Tüchtige Verkäuferin
für ein **Schreibmaterialien-Geschäft auf sofort gesucht.** Gefl. Offerten unter M 2967 an **Rudolf Mosse, Köln.**

In kleinem Haushalt tücht. Köchin und besseres Zweitmädchen sofort gesucht. Guter Lohn u. dauernde Stelle.
Fr.-Off. u. Nr. 126 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kath. Kindermädchen,
welches in Näharbeiten erfahren ist, gesucht. Gereonshof 36.

Braves Dienstmädchen
für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht. Fleischmengergasse 2 u. 4.

Ein properes
Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Aachenerstraße Nr. 71.

Ein tüchtiges,
braves Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Domstraße 30.

Ein kath. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Stolkgasse 9.

Braves
katholisches Mädchen für stillen Haushalt sofort gesucht. Holzmarkt 87.

In einem katholischen herrschaftlichen Hause wird gesucht
ein älteres braves Mädchen, welches gut kochen kann und zugleich tüchtig und propper zu waschen versteht
Luxemburgerstraße 36.

Junges Mädchen
für leichte Hausarbeit gesucht.
Augustinerplatz 8.

Fleißiges Mädchen
findet gute Stelle. Pfälzerstraße 60, am Barbaraplatz.

Kath. Gehülfin,
in der Kurz-, Weiß-, Woll- u. Besatz-Artikel-Branche gründlich erfahren u. zuverlässig, für ein auswärtiges Geschäft zum baldigen Eintritt **gesucht.** Gefl. Anmeldungen mit Gehalts-Ansprüchen und Zeugniß-Abschriften u. S F 290 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Mehrere solide gewandte Schriftsetzer,
im Zeitungs- und Werksatz tüchtig, suchen so bald wie möglich anderweitige Stellung. Gefl. Franco-Offerten unter S L 295 an die Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.

Für Weingeschäfte!
Ein junger Mann, verheirathet, sucht Stellung in einem Weingeschäft, wo er bei den Comptoir-Arbeiten auch die Keller-Arbeiten beaufsichtigen, ev. verrichten kann, weil er letztere versteht und Faßbinderei gelernt hat. Fr. Off. u. B 56 a. d. Annahmestelle von R. Boetzkes, Altermarkt 60.

Friseur-Gehülfe,
18 J. alt, s. dauernde Beschäftigung. Fr.-Off. u. Nr. 133 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Ein tüchtiger
Koch mit besten Empfehlungen sucht Stelle für fest oder zur Aushülfe.
Weberstraße 48.

Ein älteres, selbständiges Mädchen, katholisch, **sucht Stelle** in stiller Haushaltung oder bei einem einzelnen Herrn. **Streitzeugasse 35.**

Lehrmädchen,
katholisch, aus achtbarer Familie, sucht Stelle in einem hiesigen Manufactur- oder Kurzwaaren-Geschäft. Fr.-Off. u. Nr. 139 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtiges Mädchen
vom Lande für alle Hausarbeit sucht Stelle. Lindenthal, Düreners raße 219.

Arbeits-Gesuche.

Kostüme
werden gemacht zu 6 ℳ, Hauskleider 2 ℳ. Salmagazin 21.

Maurer-Arbeiten.
Im Anfertigen aller vorkommenden Maurer- und Putz-Arbeiten empfiehlt sich **Franz Hinfen,** Jahnstraße 25.
Bestellungen nehmen auch entgegen der Hausmeister des Kath. Gesellen-Vereins u. Schreinermeister Botzian.

Alle Schreiner-Arbeiten
billig. Agrippastraße 96, parterre.

Zu verkaufen.

Geschäftshaus Marzellenstraße 72 zu verkaufen event. zu vermiethen. Bescheid Jacobstraße 35.

Zu verkaufen Bauplätze am Zugweg und an der Alteburgerstraße.
Franco-Offerten unter Nr. 135 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Herren-Cravatten
bedeutend unter Preis bei
Mehler, Hohepforte 22—.

Sammetreste
zu Kinderkleidchen, Mäntelchen, Taillen u. s. w. Marsilstein 8, Schlaumann.

Starker Handwagen
zu verkaufen. Ehrenfeld, Wilhelmstr. 9.

30 Stühle,
stark und schön, Elektrisirmaschine, sehr billig zu verkaufen. Klappergasse 5.

Echt englischer Porzellankitt
Florokitt.
Porzellanhandlung (früh. Nut. Kaiser), Minoritenstraße 19.



Pianino,
schönes, fast neues Instrument, billig wegen Räumung abzugeben.
29 Dagobertstraße 29.

Muster-Corsetten
spottbillig. Mehler, Hohepforte 22—.



Carnevalsmäntel
von 2½ Mark an, sowie sämmtliche
Carnevalsstoffe
werden räumungshalber unter Einkaufspreisen ausverkauft. **S. Lieser,** Unter Seidmacher 11.

Gummi-
Betteinlagen, Größe für Wöchnerinnen, Stück 3 ℳ. **Kölnische Gummifabrik,** Rudolphplatz, am Hahnenthor.

Carnevals-Biber
in allen Farben, per Meter 40 Pfg.
H. Russ & Co.,
Inhaber D. Alexander.
Gülichsplatz 2 und Höhle 37.

Für Confirmation.
Eine Partie schöne feine Wollstoff-Reste, zu Kleidern passend, angekommen, ganz besonders billig.
Blaubach 11, 1. Etage.

Ballhandschuhe, Glacé.
Fabrikverkauf.
28 Limburgerstraße 28.



Möbel.
Spiegel, Polster- u. Bettwaaren, speciell complete Wohnungs-Einrichtungen, Gesundheits-Matratzen aus ungemischter indischer Pflanzendaune, sowie Sprungfeder- und Roßhaar-Matratzen, schmiedeeiserne Betten mit Einlage von 15 ℳ an, Patent-Ausziehtische, Schränke, Verticos, Buffets und Stühle 2c. empfiehlt in größter Auswahl zu den **allerbilligsten** Preisen und sendet auf Verlangen gratis, franco Preisverzeichniß.
Emil Philippi, Köln,
Kreuzgasse 14, am Stadt-Theater.*

Wegen Veränder. einige Möbel zu verk., besteh. in Schränken, Bett., Sopha, Stühle, Tische 2c. Dai. 1. Et., 4 M. u. Mansarde zu verm. Domstraße 28.

Reisedecken wegen Aufgabe des Artikels weit unter Preis in der Bettwaarenfabrik von H. Baumeister, 24 Ehrenstraße 26.

Lebend frischen
Cabliau u. Schellfisch
gut gewässerten
Laberdan u. Stockfisch, süßgeholl. Bratbücklinge

holl. Superior-Häringe, alle Sorten Käse bester Qualität, der Saison entsprechende Delicatessen, alle bessern Colonialwaaren empfiehlt
Jean Rosen-Dülsdorff,
16 Dominicaner 16.

Hermann Schenffele, Ulm.
Special-Geschäft in Molkereiproducten liefert täglich frisch:
ffste. Süßrahm Tafelbutter . ℳ 8.75
Landbutter . . . . . „ 7.75
netto 9 Pfd. franco gesalzen oder ungesalzen. *

Schwarzer Cachemir
neu angekommen, besondere Gelegenheit, nur feinste Qualität, wegen **Selfkante-Beschädigung** außerordentlich billig. Blaubach 11, 1. Et.



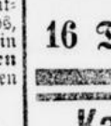
Ein mittelschweres
Pferd,
fehlerfrei, zu verk.
Alexianerstr. 27.

Zwei schöne
Jockey-Anzüge für Knaben bis zehn Jahre billig zu verkaufen.
Krahnenbäumen 103.

Kanarienvögel.
Große Partie bester **sächsischer Rollervögel** von feinstem Stamme mit Klingel u. Knorretouren, sowie **beste Zuchtweibchen** billigst zu verkaufen.
Buschgasse 3B.

Brandholz,
kleingehacktes 1,40 } bei Abnahme von
gesägtes 1,20 } 10 Ctr.
Frc.-Anfragen **Severinstraße 46.**

1000 Centner
Lanker Futterrüben zu verkaufen.
Nippes, Neußerstraße 45.



Möbel: Vertico, Galerie-schränke, Betten, Wasch-Commoden, Nachtschränkch., Salontisch, selbst verfertigt, zu verkaufen.
Pantaleonswall 54A, am Weyerthor.

Bügel-Tische
zu verkaufen. Antoniterstraße 19.

Gebrauchte Säcke
zu verkaufen. Straßburgergasse 22.



Truthahnen, alle Sorten Geflügel. Wiener Hof.

Für Weinhändler.
Ein Flaschen-Lager von Eisen, zum Auseinandernehmen, 5,68 Meter lang, 2,65 Meter hoch, 1 Meter tief, sowie eine **Capsel-Maschine** äußerst billig abzugeben.
Gr. Witschgasse 40/42, Köln.

Gebrauchte Decimalwaage,
20 Centner Tragfähigkeit, billig zu verkaufen. Nippes, Neußerstraße 45.

Fünf Paar
Brieftauben zu verkaufen.
Pfälzerstraße 60, am Barbaraplatz.

Hochfeine Jacquard- u. rothwollene Bettdecken in den neuesten Dessins mit 10 pCt. Rabatt.
Bettwaarenfabrik
H. Baumeister, 24 Ehrenstraße 26.



Eine Singer-Nähmaschine,
ganz neu, Verhältnisse halber billig zu verkaufen.
Kl. Griechenmarkt 12.

Eine
gut erhaltene Harmonica zu verkaufen.
Stolkgasse 9.

Frischen
Waldmeister
stets vorräthig.
16 Dominicaner 16.

Kauf-Gesuche.

Getragenes Schuhzeug
wird angekauft Buttermarkt 48.

Kleine, gebrauchte
Satinir-Maschine zu kaufen gesucht.
Kalk, Sandstraße Nr. 31.



Ein Paar
Ziertauben
zu kaufen gesucht.
Sternengasse 28.

Zu vermiethen.

Wohnungen
von zwei bis fünf Zimmern, zwei Zimmer sowie drei Mans., 15 M. bis zu 24 M., stets zu vermiethen.
Roonstraße 31.

Ein sehr schönes **Ladenlocal** sowie mehrere Etagen mit allen Bequemlichkeiten sehr billig zu vermiethen. Bescheid **Luxemburgerstraße 62.** *
Daselbst ein **Kegeljunge** gesucht.

Dritte Etage,
vier Räume, an stille Familie zu vermiethen. Altermarkt 36.

Zwei Zimmer
zu vermiethen. Kammmachergasse 15.

Unterhaus (Schauf.), f. Barb geeign., für 25 ℳ Frohnhof 13, Ecke Severinswall.

Eine Wohnung
nebst Werkstelle zu vermiethen.
Thieboldsgasse 104. Besch. Lyskirchen 2.

2 Zimmer m. a. Bequ. a. k. Leute zu verm. Friesenwall 72, Besch. 1. Et.

Schlafstellen
zu vermiethen. Sassenhof 13.

Zwei Zimmer,
1. Etage, zu vermiethen. Ursulastr. 27.

Drei Zimmer
zu vermiethen. Ehrenstraße 13.

Hinterbau,
passend für jeden Handwerker.
Bürgerstraße 3.

Lagerplätze
und Gartenland im mittlern Drittel zu vermiethen. Bescheid Pfeilstr. 29.

Zweite Etage,
zwei Zimmer und Flur, zu vermiethen.
Große Neugasse 7.

Ein heizb. Zimmer 2. Etage zu vermiethen. Stolkgasse 9.

Ein schönes
Mansardenzimmer zu vermiethen.
Nippes, Gartenstraße 14.

Gut möblirtes
Zimmer mit Pension zu vermiethen.
Deutz, Bollwerkstraße 27.

Dritte Etage,
zwei Zimmer, an einzelne Person oder stille, kinderlose Leute billig zu vermiethen. Alte Wallgasse 9.

3 Zwei Zimmer, 3. Etage, an stille Leute billig zu vermiethen.
Altermarkt 33.

Mansardenzimmer.
Lindenstraße 12.

Unterhaus
sowie freundliche Wohnungen zu vermiethen. Engelbertstraße 17—19 (am Zülpicherplatz. Besch. im Bureau das.

Ladenlocal
nebst Wohnung (fünf Räume), für jedes Geschäft geeignet, Schaafenstraße Nr. 27 vom 1 März an zu vermiethen. Bescheid Alte Mauer am Bach 60 beim Eigenthümer.

Eine seit langen Jahren bestehende Schlosserei ist krankheitshalber zu vermiethen und das Werkzeug zu verkaufen. Fr.-Off. u. P 18 a. d. Annahmestelle von J. Kraus, Severinstraße 46.

Unterhaus
Kleine Spitzengasse 14 nebst 1 Zimmer, 1. und 3. Etage zu vermiethen.
Severinstraße 200.

Lindenthal.
Schöne erste Etage, Düreners raße 179, zu vermiethen.

Zwei Zimmer,
straßenwärts, an ruhige Leute zu vermiethen. Kämmergasse 14.

Ein heizbares
Speicherzimmer, möblirt oder unmöblirt, an eine anständige Person zu vermiethen. Kleiner Griechenmarkt 12.

Marienplatz 14 5 Parterreräume, Mansarde, ev. mehr Räume, an stille Leute zu vermiethen.

Zu vermiethen
in unserm Hause
Kaiser Wilhelm-Ring 27
abgeschlossene herrschaftliche Wohnung von 5 Räumen (nebst Speicherzimmer).
Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft:
Friedrich Langen, Sub-Director.

Groß. Bleichplatz zu vermiethen.
Franco-Offerten unter Nr. 136 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Badstraße Nr. 3 2. Et. zu verm. Bescheid 1. Et.

Mieth-Gesuche.

Ehrenfeld.
Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Mansarde zu miethen gesucht.
Fr.-Off. u. Nr. 125 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Unterricht.

Wer lehrt Baukach? Fr.-Off. u. Nr. 37 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Capitalien

Capitalien
gegen gute erste Hypothek, auf längere Jahre unkündbar, liegen zum Austhun bereit.
Bureau der Preußischen Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft,
Köln, Habsburger-Ring 4A.

Verloren * Gefunden.

Verloren eine Liste der St. Sebastianuskirche aus Berlin von Appellhof bis Mariengartengasse 23.

Portemonnaie mit Geld
gefunden. Abzuholen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Vermischtes.

Pfandleihgeschäft St. Agatha Nr. 17.
Hohe Darleben, billigste Berechnung.
Strengste Discretion.

Arbeits-Gesuche u. Arbeiter-Gesuche für den Kath. Arbeiter-Verein bitte zu richten nach Filzengraben 12.

Zwei ordentliche
Leute finden in guter Familie billige Kost u. Logis. Weyerstraße 99, 1. Et.

Dienstpersonal
aller Art erhält sofort gute Stelle. Frau Lemper, Schnurgasse 38; daselbst propere Schlafstelle.

Zwei tüchtige, gut empfohlene
Uhrmacher-Gehülfen
finden gegen guten Lohn dauernde Stellung bei **B. West,** Bottrop i. W.

Wein-Handlung und Wein-Restauration
Hermann Neikes
(vorm. **Nic. Carls**),
Stephanstraße Nr. 2.
Reine Weine! Gute Küche!

Für einen jungen Mann,
der zu 1. März hier in die Lehre tritt, wird in einem katholischen guten Hause Logis und volle Beköstigung bei mäßigem Preise gesucht.
Fr.-Offerten unter Nr. 134 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wer läßt pflastern?
Pflastermeister Heinrich Offendorf, Nippes. Alle Sorten Pflastersteine vorräthig.

Anzeigen-Annahme-Stellen
des **Kölner Local-Anzeiger.**
Anzeigen werden für die Nummer des nächsten Morgens bis Nachmittags 3 Uhr auch angenommen:
Altermarkt 60, Karl Boetzkes.
An der Linde 2D, J. H. Loock.
Breitestraße 49, H. G. Schmitz.
Breitestraße 167, Geschw. Antoni.
Ehrenstraße 57, Hugo Olbrich.
Eigelstein 115, B. Eschenbach.
Friesenstraße 16, Karl Fritz.
Georgstraße 19, C. M. Lacombe.
Gr. Griechenm. 103, L. Tillmans.
Hofengasse 13, Jul. Gericke.
Lichhof 22. Karl Vogel.
Lungengasse 2—4, C. Jarke.
Mittelstraße 33, Heinr. Dünn.
Pertengraben 13, W. Imhoff.
Blankgasse 23, Wwe. Fritz Hennes.
Rinkenpfuhl 23, Olivier-Frenger.
Rothgerberbach 56, Frau Hirtz.
Schildergasse 19, C. Steinenböhmer.
Severinstraße 46, J. Kraus Nachf.
Tempelstraße 43, L. Arentz.
Weyerstraße 92, M. Meinen.
In **Deutz:**
Freiheitstr. 57, G. Balkhausen.
Siegburgerstraße 36, Joh. Mi...
In **Ehrenfeld:**
Johannstraße 12, A. Heesen.
In **Nippes:**
Eisenbahnstr. 57, H. Modemann.
Wilhelmstraße 43, M. Flock.
In **Kalk:**
Hauptstraße 164, Joh. Aussem.
In **Sülz:**
Peterstraße 35, Heinr. Butry.
In **Lindenthal:**
Dürenerstr. 179, Wilh. Jos. Antoni.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
ebendaselbst.

Fleischschau.

Der Fleischbeschauer Johann Nehren wird vom 15. Februar cr. als empirischer und mikroskopischer Fleischbeschauer dem Schaubezirk Nippes überwiesen und wohnt von diesem Tage ab Wilhelmstraße Nr. 30.

Gleichzeitig wird der hierselbst Severinstraße Nr. 227 wohnende überzählige Fleischbeschauer Peter Schotten zum empirischen Fleischbeschauer für Köln ernannt.

Köln, 3. Februar 1890.

Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Der Beigeordnete,
Pelman.

Verdingung.

Die auf dem Grundstück Burgmauer Nr. 9 zu Köln befindlichen Gebäulichkeiten sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf den Abbruch verkauft werden.

Die diesbezüglichen Bedingungen können täglich von 8—12 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten, Schaafenstraße 32, eingesehen werden.

Die Angebote sind portofrei und in versiegeltem Umschlage mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis Samstag den 15. Februar, Vormittags 10 Uhr, an den Unterzeichneten einzureichen, zu welcher Zeit die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Köln, 3. Februar 1890. *

Der Königliche Baurath:
Freyse.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des bei der hiesigen Ober-Postdirection, bei den kaiserlichen Post- und Telegraphen-Anstalten in Köln (Rhein), Köln-Deutz, Köln-Ehrenfeld, Bonn, Euskirchen, Gummersbach, Mülheim (Rhein) und Siegburg erforderlichen Bedarfes an

Schreib- und Packpapier

soll im Wege des öffentlichen Anbietungs-Verfahrens vom 1. April d. J. ab anderweitig vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können während der gewöhnlichen Dienststunden in der Kanzlei der kaiserlichen Ober-Postdirection hier eingesehen, auf Verlangen auch gegen Entrichtung der Schreibgebühren von der Kanzlei der Ober-Postdirection bezogen werden.

Angebote mit der Aufschrift: „Lieferung von Schreibbedürfnissen" und den entsprechenden Proben versehen, sind bis zum **20. Februar d. J.** versiegelt und frankirt an die kaiserliche Ober-Postdirection hierselbst einzusenden; die Eröffnung der Angebote wird an diesem Tage um 11 Uhr Vormittags erfolgen.

Die Bietenden bleiben vier Wochen an ihre Angebote gebunden.

Köln (Rhein), 23. Januar 1890.

Der kaiserliche Ober-Postdirector,
Fabricius. *

Prima Schmelzbutter,
feinstes Spelz- und Vorschuß-Mehl
empfehlen
Wirz & Schlösser,
Köln, Columbastraße 6—8. *

Speicherzimmer
zu vermiethen. Eintrachtstraße 169.

Civilstand der Stadt Köln. 4. Febr.

Geburten. Kath. Henr., T. v. Ant. Kleutgen, Schriftf., Gr. Brinkgasse 21. - Joh., S. v. Peter Rosenbaum, Tagl., Weideng. 59. - Heinr., S. v. Thom. Kurth. Bürstenm., Weidengasse 43. - Christ., T. v. Joh. Jos. Linden, Verputzer, Gr. Griechenmarkt 114. - Kath., T. v. Herm. van Cleef, Kaufm., Aachenerstraße 46. - Wilh., S. v. Joh. Belder, Schuhm., Streitzeuggasse 76. - Anna Maria, T. v. Joh. Marx, Wirth, Tempelstr. 16. - Gertr., T. v. Leonh. Schmitz, Schreiner, Kyffhäuserstr. 21. - Ludw. Karl, S. v. Friedr. Panten, Eisenb.-Stat.-Assist., Pantaleonswall 55. - Sophia Henr. Elisab., T. v. Jos. Thelen, Klempner, Gr. Sandk. 5—7. - Heinr. Jos., S. v. Leonh. Moll. Müller, Köln-Arnoldshöhe, Bonnerstr. 231. - Maria Anna, T. v. Heinr. Hinsch, Postillon, Friesenw. 24C. - Friedr., S. v. Jac. Gottschalk, Kaufm., Hohenzollern-Ring 26. - Elisab. Florent., T. v. Herm. Lüdecking, Lehrer an der höhern Töchterschule, Hansa-Ring 69. - Maria Kath., T. v. Georg Klaser, Schmiedemstr., Eigelst. 82—. - Paul., T. v. Ant. Strack, Tagl., Köln-Raderthal, Brühlerstraße 228. - Sophia Joh., T. v. Wilh. Gotzens, Lehrer, Simmersdorf. - Barthol., S. v. Ant. Jos. Krahn, Schäftenmacher, Schnurgasse 14.

Sterbefälle. Otto Jäger, verh., Gerichts-Kanzleigeh., 56 J., Annostr. 37. - Elise Pesch, geb. Münch, 78 J., Krebsg. 18. - Aug. Heinr. Klein, 2 J. 6 M. - Vor St. Martin 16. - Joh. Karl Hufschmidt, verh., Rentner, 59 J., zu Lindenthal. - Ernst Nachtsheim, 4 T., Propsteig. 34. - Gottl. Götze, Wwr., ohne Gew., 77 Jahre, Cäcilienkl. 19. - Jos. Hilger Klein, verh. Kaufm., 55 J., Arndtstr. 14. - Anton Werker, 1 M., Weideng. 70. - Maria Agnes Stein, geb. Lüttgen, 38 J., Thieboldsg. 6. - Clara Agnes Sander, 9 M., zu Mannsfeld. - Henr. Wallraff, 2 J. 9 M., Achterstr. 7. - Friedr. Bienbar, 2 J. 6 M., Kl. Griechenm. 54. - Christina Kamp, 6 T., Unter Krahnenb. 47. - Pet. Busch, 2 J., Stavenhof 10—12.

Heirathen. Heinrich Brunhuber, Kaufm., u. Elis. Adam, Beide v. hier. - Joh. Pöhler, Tagl., v. Fischenich, u. Bict. Müller, v. Oberlückerath. - Herm. Müller, Lackirer, v. Nippes, u. Louise Kluch, v. Ehrenfeld. - Peter Gönnersdorf, Tagl., v. Prüm, u. Jos. Frensch, v. Koblenz. - Heinr. Kreuer, Tagl., v. Rondorf, u. Christina Knipp, Wwe. Pittin, v. Leicheid. - Peter Spenrath, Maurermstr., u. Cäcilia Morschbach, Beide v. hier. - Peter Lamprecht, Kutscher, v. hier, u. Elis. Nägler, v. Speich. - Clem. Henkel, v. hier, u. Marg. Thill, Wwe. Levy, v. Volkmarsen.

Heiraths-Ankündigungen. Georg Stahl, Handelsmann, u. Maria Voß, Beide Salzg. 13—. - Franz Stemmler, Briefkr., An der Linde 25, u. Anna Sib. Blatzheim, Wwe. Meuser, Unter Krahnenb. 93.

Locales.

z **Carneval in Köln.** Da in der Angelegenheit des Rosenmontags-Zuges auf das Immediat-Gesuch an Se. Majestät bis Dinstag Abend kein Bescheid eingelaufen war, wandte Hr. Wilcke sich, Namens des Fest-Comité's, mittels einer Draht-Anfrage an den Geh. Cabinetsrath v. Lucanus in Berlin. Daraufhin traf gestern Abend von Seiten des Hrn. Ministers des Innern, Herrfurth, die Draht-Antwort ein, daß die Anfrage des Comité's an den Hrn. Regierungs-Präsidenten von Köln zur weitern Verfügung in der Angelegenheit übersandt worden sei. In den Händen des Hrn. v. Sydow liegt somit die Entscheidung.

△ **Herr Staatsminister a. D. Windthorst** traf gestern Mittag 11 Uhr 34 Minuten mit dem Koblenzer Zug hier ein und setzte seine Reise nach Hannover um 12 Uhr fort.

* **Versetzung.** Hr. Dr. Curtius, bisher am Kaiser-Karl-Gymnasium in Aachen, ist als ordentlicher Lehrer an das Kaiser-Wilhelm-Gymnasium hierselbst versetzt worden.

n **Die Deutsch-Freisinnigen** werden hier bei der Reichstagswahl für Hrn. Reichstags-Abgeordneten Dr. Th. Barth in Berlin stimmen.

□ **Ausstellung für Kriegskunst.** Hr. R. Cornely ist aus den diesjährigen Ausstellungs-Unternehmungen auf seinen Wunsch ausgeschieden. Der Vorstand der allgemeinen Ausstellung für Kriegskunst und Armeebedarf besteht aus folgenden Herren: v. Herget, General-Major z. D., Vorsitzender; v. Graevenitz, Oberst z. D., stellvertretender Vorsitzender; R. Reuver, Seconde-Lieutenant der Landwehr a. D., Schriftführer; Goetze, Oberst a. D., Berlin, Vorsitzender des Ausschusses I (Anmeldung, Annahme u. s. w.); Betzhold, Ingenieur, Major a. D., stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses I; A. Neuß, Architekt, Stadtverordneter (Köln), Vorsitzender des Ausschusses II (Bauten und Anlagen); v. Tschudi, Capitain-Lieutenant a. D., stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses II; Arthur Brancken, Kaufmann (Köln), Vorsitzender des Ausschusses III (Geldangelegenheiten); H. Königstein, Bauunternehmer (Köln), stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses III; v. Jagow, Rittmeister a. D., Mülheim a. d. Ruhr, Vorsitzender des Ausschusses IV (Katalog und Auszeichnungen); v. Berswordt, Hauptmann a. D., Brühl bei Köln, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses IV.

§ **Die Gründung einer Vorschule** in Verbindung mit der hiesigen Ober-Realschule wird im Inseratentheile dieses Blattes angekündigt. Dies ist die zweite derartige Schule, welche in Köln von Seiten der Stadt errichtet wird; die erste ist bekanntlich in Verbindung mit dem Realgymnasium errichtet worden. Diese Vorschulen ertheilen die für die Sexta jeder höhern Schule erforderliche Vorbildung und werden in Folge der Verschmelzung der ehemaligen Freischulen mit den Bezirksschulen als ein Bedürfniß betrachtet. Für die religiöse Erziehung der Schüller soll, den Wünschen der geistlichen Behörde gemäß, in jeder Weise gesorgt werden.

⊙ **Schulzwang.** Den hiesigen Lehrern und Lehrerinnen ist von den Rectoren in diesen Tagen mitgetheilt worden, daß sie die im Alter der Schulpflicht stehenden Kinder, welche in ausländischen Pensionaten untergebracht sind, fortwährend als versäumend zur Anzeige zu bringen hätten. Es soll also weiter gegen die Eltern dieser Kinder vorgegangen werden. Das geht auch daraus hervor, daß die Staatsanwaltschaft gegen das in dieser Sache ergangene freisprechende Erkenntniß des Schöffengerichts Berufung eingelegt hat. Sollte man denn wirklich glauben, es würde zur Stärkung des Patriotismus gereichen, wenn es gelänge, durch ein gerichtliches Urtheil den Schulzwang in bisher unerhörter Weise auszudehnen?

Auf der nördlichen Dom-Terrasse sind in einer langen Reihe 15 Grabdeckplatten niedergelegt, welche in Folge des neuen Bodenbelags im Dome überflüssig geworden sind. Bei der Mehrzahl derselben ist die Inschrift nicht mehr leserlich; dagegen sind die am Kopfende befindlichen Wappen durchweg gut erhalten.

)(**Die Musiker der Stadt** haben bezüglich der Uebernahme von Musik für die verschiedensten Zwecke eine Vereinbarung getroffen und einen Tarif für die Preise festgesetzt, der seit Beginn des neuen Jahres zur Einführung gelangt ist. Danach wird z. B. für Concerte an Wochentagen pro Mann berechnet 3 M., Sonntags 6 M.; für Ballmusik an Wochentagen 6 M., Sonntags 7,50 M., Trauermusik bis zum Thore 3 M., bis zum Friedhof 4,50 M., Tafelmusik bis vier Stunden 5 bzw. 6 M., Ständchen 4 M., Landpartieen 12 bzw. 15 M. Carneval-Ballmusik 12 M. für den Tag.

Schwindelei. Ein Agent miethete in einem Hause an der Elstergasse für sich und seine Frau eine möblirte Wohnung mit voller Pension. Als er zur Zahlung gedrängt wurde, übergab er dem Wirth ein Sparkassenbuch, welches, wie sich bei der Nachfrage herausstellte, gefälscht war. Inzwischen war das saubere Paar verschwunden, eine Schuld von 180 M. zurücklassend.

P **Diebstähle.** Einem Monteur, welcher in einem Neubau an der verlängerten Brunostraße arbeitete, wurde der Ueberzieher von braunem Stoff mit schwarzem Sammetkragen aus der Werkstatt gestohlen. In den Taschen desselben befand sich das Arbeitsbuch, Notizbücher und sonstige Papiere des Bestohlenen. — Während ein Anstreicher auf der zweiten Etage eines Hauses am Thurnmarkt arbeitete, hatte er seinen Ueberzieher nebst Regenschirm in einem Zimmer der ersten Etage niedergelegt, von wo aus die Sachen spurlos verschwunden sind. — Vom Flur eines Hauses an der Freiheitstraße zu Deutz wurde ein Portemonnaie mit fünf Mark von der Commode entwendet.

△ **Diebstahl.** Gestern Morgen wurden von einem Schleichdiebe in einem Hause an der Tempelstraße vier Packete mit Leinen im Werthe von 150 M. gestohlen, als die Inhaberin des Geschäftes für einen Augenblick den Laden verlassen hatte. Die Polizei wurde von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt.

W **Köln-Deutz,** 5. Febr. Der Feldweg vom Siegburgerthore bis zum israelitischen Friedhofe hierselbst befindet sich augenblicklich in einem sehr unappetitlichen Zustande. Täglich läßt man hier Latrinen-Reinigungs-Fässer auslaufen, so daß die ganze Gegend in Unrath schwimmt. Dabei erwidern die Fuhrleute, etwaige Bitten der Gartenbesitzer um Schonung der Gärten mit gemeinen Frechheiten. Sollte hier behördlicherseits keine Abänderung möglich sein? Schon aus sanitätspolizeilichen Gründen sollte dies für nothwendig erachtet werden.

W **Poll,** 5. Febr. Eine ungewöhnliche Menschenmenge hatte sich gestern Nachmittag am hiesigen Ort gesammelt. Eine große Anzahl Social-Demokraten, welche von nah und fern herbeigekommen war, gab einem ihrer vor wenigen Tagen verstorbenen Gesinnungsgenossen das letzte Geleit. Eine ziemliche Polizeimacht war aufgeboten, um etwaige gesetzwidrige Reden ꝛc. zu verhindern; indeß verlief alles ruhig.

Vereins-Nachrichten.

§ **Die Klempner-, Installateure-, Kupferschmiede-, Pumpenmacher- und Gürtler-Innung** hielt vorgestern Abend eine General-Versammlung ab, in welcher u. a. eine an die städtische Verwaltung zu richtende Eingabe der Innung betreffend die Anlage einer Centralstation für elektrische Beleuchtung und das Verhalten der Großkaufleute den Innungs-Mitgliedern gegenüber besprochen wurde. Ein Ausschuß von sechs Mitgliedern soll über die genannten Punkte eine Denkschrift ausarbeiten.

b **Im Gewerbe-Verein für Köln und Umgegend** hielt gestern Abend Hr. Pabst, Director des Kunstgewerbe-Museums, einen interessanten Vortrag über „Das Buch als Kunstwerk". Derselbe ging von dem Gesichtspunkte aus, daß gerade in Deutschland, dem Lande der Dichter und Denker, das Buch am wenigsten geachtet werde. Beweis sei, daß es im Verhältniß wenig gekauft werde, und man sich meistens auf das Leihen verlasse. Freilich zeigten in heutiger Zeit die meisten Buchdrucker auch wenig Geschmack für Anordnung und Ausstattung des Buches, sie huldigten den allergrößten Ausschreitungen der Mode, und durch den steten Wechsel sei auch dem Volke das Verständniß für eine geschmackvolle Anordnung und Ausstattung des Buches abhanden gekommen. Zur Klärung dieses Verständnisses sei es für beide Theile nützlich, den Blick auf frühere Zeiten zu richten und die Arbeiten dieser Zeiten zu prüfen auf das Aeußere, Innere und die decorative Ausstattung des Buches. Dies zu vermitteln, sei auch die jetzt reichhaltige Vorbilder-Sammlung im Kunstgewerbe-Museum geeignet, in welchem die wichtigsten Typen sowie Musterbände aus dem 16. Jahrhundert bis zur Neuzeit vertreten seien. Diese Sammlung werde in nächster Zeit durch die Ornament-Stiche und Druck-Arbeiten aus dem Wallraf-Richartz-Museum noch wesentlich vervollständigt werden. Dem geschichtlichen Rückblick auf die Entwickelung der Buchdrucker- und Buchbinder-Kunst in den drei vorgenannten Richtungen folgten die leider wenig zahlreichen Zuhörer mit lebhaftem Interesse. Redner wünscht nicht, daß jene Mustervorlagen einfach copirt, vielmehr sorgfältig studirt und aus ihnen das Beste, für die moderne Zeit passend, umgestaltet werde. Heute seien freilich für die graphische Kunst wenig Künstler thätig, von den akademischen Künstlern sei in diesem Punkte überhaupt keine durchgreifende Hülfe zu erwarten; vielmehr müsse der praktische Fachunterricht helfend eintreten, wofür gerade in Köln so ausgiebige Gelegenheit geboten sei. An gutem Material fehle es nicht, nur Anleitung in der zweckmäßigen Verwerthung desselben sei nöthig.

§ **Der Cigarren-Abschnitt-Sammel-Verein** hielt gestern Abend seine General-Versammlung im Wein-Restaurant Frings ab. Der Verein kann mit dem abgelaufenen Jahre auf eine zehnjährige Wirksamkeit zum Besten armer Kinder zurückblicken. Im Januar 1880 traten unter dem Vorsitz des Hrn. Schul-Inspectors Dr. Brandenberg einige Kinderfreunde zu einem Verein zusammen, um durch Sammeln von Cigarren-Abschnitten, Staniolkapseln, kleinen Geldmünzen ꝛc. Mittel zur Bekleidung armer Kinder zu gewinnen, um dadurch insbesondere die Regelmäßigkeit des Schul- und Kirchen-Besuches fördern zu helfen. Die Idee fand bald allgemeinen Anklang. Am Ende des ersten Jahres zählte der Verein 484 Mitglieder und konnte 220 Kinder unterstützen. Eine vom Schatzmeister aufgestellte Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben ergibt, daß die Einnahmen von 1842 Mark im Jahre 1880 auf 3086 Mark im Jahre 1889; die Ausgaben von 1436 Mark auf 3184 Mark, die Zahl der beschenkten Kinder im vergangenen Jahre auf 372, die der Mitglieder auf 724 gestiegen ist. Die Einnahmen in den zehn Jahren des Bestehens des Vereins betrugen 24,187 M., die Ausgaben 23,461 M. 2840 Kinder, darunter über 250 Communicanten bezw. Confirmanden konnten unterstützt und damit mancher armen Wittwe und mit Kindern reich gesegneten Familie eine große Wohlthat erwiesen werden. Auch im vergangenen Jahre haben die Bestrebungen des Vereins bei den Freunden und Gönnern desselben lebhafte Unterstützung gefunden, wenn auch nicht verkannt werden soll, daß die Zahl der Mitglieder gegen das Vorjahr nur um zwei gestiegen ist und die Einnahmen sogar eine kleine Abnahme erfahren haben. Es mag dieses dem Umstande zuzuschreiben sein, daß mehrere Gönner des Vereins mit Tode abgegangen bezw. verzogen sind. Die 170 Automaten brachten im vergangenen Jahre die erhebliche Summe von 1419 M. ein, aus verkauften Cigarren-Abschnittchen wurden 127 M., aus alten Staniol-Kapseln 47 M. erlöst. Während des Jahres 1889 gingen 447 Gesuche beim Vereine ein, von welchen 343 nach eingehender Untersuchung bewilligt werden konnten. Es erhielten, wie bereits oben bemerkt wurde, 372 arme brave Kinder, darunter 82 Communicanten bezw. Confirmanden, Schuhe, Kleider ꝛc. Auf dem Verbandstage der Rhein.-Westfäl. Cigarren-Abschnitt Sammel-Vereine zu Rheydt im vergangenen Jahre wurde Köln zum Vororte für 1890 gewählt, so daß die XII. Verbands-Versammlung hierselbst abgehalten werden wird. Der Vorstand sprach am Schlusse seines Berichtes die Bitte aus, daß die Kölner Bürgerschaft auch im laufenden Jahre dem Vereine ihr bisheriges Wohlwollen erhalten und die Zahl der Mitglieder eine recht große Vermehrung erfahren möge.

W **Carnevals-Gesellschaft Greesberger.** Die am Dinstag-Abend veranstaltete sechste Sitzung im Fränkischen Hofe gestaltete sich unter der schlagfertigen Leitung des Hrn. Jörrissen zu einer wahren Glanz-Sitzung; dabei muß lobend anerkannt werden, daß auch die Greesberger die Parole hochhalten: Allzeit rein Narrethei'n. Auch nicht das kleinste Moment warf in dieser Hinsicht einen Schatten auf die Gesellschaft. Hr. Mergeler kritisirte in gemüthlicher Weise den Verlauf der vorigen Sitzung, worauf Hr. Hirsch seinen aus der „Großen Kölner" bekannten Vortrag über „Organ" zum Besten gab. Eine sehr anstößige Stelle über die Presse, welche von Wilcke's Narren bejubelt wurde, hatte derselbe hier weggelassen. Hr. Jansen sang zwei beifällig aufgenommene Lieder. Nach Absingen eines Liedes von Jos. Wach: „Dem Greesberg sing Ahne", welches dröhnenden Beifall hervorrief, stieg dieser in die Bütte und wußte dem Worte „Noch ein Ruck, und der Ring ist gesprengt" allerliebste Seiten abzugewinnen; insbesondere ging er den Zoten arg zu Leibe. In einem improvisirten Gedichte schickte derselbe eine Begrüßung des in der Gesellschaft weilenden diesjährigen Prinzen Carneval voraus. Mit Orden und einer seidenen Mütze als Ehrensenator der Gesellschaft ausgezeichnet, richtete der Gefeierte eine freie Ansprache an die Gesellschaft, in welcher er von neuem unter lebhaften Zurufen die Zoten geißelte. Hr. Grassöger sang ein ausgezeichnetes Krätzchen über das Erdenleid und wußte dann Schiller's Glocke in einer Art zu läuten, daß die jauchzenden Narren nicht zur Ruhe kommen konnten. Eine angenehme Abwechselung boten die musikalischen Leistungen dreier „Knirpse", zwei angehende Geigen- und ein Clavier-Virtuose. Schüler des Hrn. Hub. Pott. Das Rathmitglied Hr. Esser setzte durch Schilderung seiner urdrolligen Erlebnisse auf einer Kindtaufe dem Zwerchfell der Hörer ungeheuer zu. Unter steigendem Applaus sang Hr. Schneider aus Mülheim ein Frühlingslied und dann ein prächtiges Couplet, worauf Hr. Ittgen mit seinen kostbaren „Steigerungen" die Narrenschaar nochmals in die heiterste Stimmung versetzte. Noch recht viele Kämpen sollen aufgetreten sein, bevor die Operette „Ein raffinirter Schwindler" als Schluß-Bühnenstück gegeben wurde. Als Dichter der überaus schönen Lieder wurden genannt die Herren Richter, Nolte, Nettesheim, Cerf, Riep und Wach. Am nächsten Sonntag findet im Fränkischen Hofe eine Damen-Sitzung mit Festball statt.

b **Närrische Südwester.** Diese aus dem frühern Südwestlichen Sprechsaal gebildete Gesellschaft hat sich unter der festen und zielbewußten Leitung eines hervorragend veranlagten Präsidenten, des Hrn. B. Wagener, zu einer der besten und gediegensten Carnevals-Gesellschaften in Köln emporgeschwungen. Wer am Montag dem zweiten Damen-Comité im Gertruden-Saale der Restauration Stauff an der Severinstraße beiwohnte, mußte staunen über die Fülle an Geist und gesundem Humor, welche dort den fröhlichen Närrinnen und Narren verzapft wurde. Es ist vorwiegend der seßhafte Bürgerstand des südlichen Stadttheiles, aus welchem die an Mitgliedern reiche Gesellschaft sich zusammensetzt, und es nimmt nicht Wunder, daß auch hervorragende Carnevalisten allmälig in solche echtkölnischen Familienkreise sich zurückziehen. Nachdem Hr. Abels in einem schwungvollen Protokoll Bericht über die vorige Sitzung erstattet hatte, charakterisirte Hr. Herold treffend in einem Verzällchen der Frau Schmitz mit ihrer Freundin die Kunst der Frauen, stundenlang über ihre Männer zu schimpfen, aber immer mit der Einschränkung: „Et eß jo nit, dat mer dervun sprich; et es nor, dat mer et säät." Hr. Monheim gab die Schicksale seiner „Preisrede" zum Besten, mit welcher er thatsächlich in Neuß den ersten Preis errungen hat. Eine Glanzleistung des Abends bildete die fein pointirte Rede des Hrn. Schriftsteller Wilhelm Koch; dieser mit packendem Humor gewürzte Rückblick auf städtische Ereignisse des vorigen Jahres war eine köstliche Fortsetzung der „Oenmerjöönche" desselben Verfassers, welche mit Recht großen Anklang finden. Herr Zerf sprach als Vertreter der „Aehnze Kähls" über den „Suff", schien sich aber in die Geistesrichtung der Südwester noch nicht recht eingelebt zu haben. Von drastischer Wirkung war das Auftreten des Hrn. Meyerhoff als unglückliche Frau, welche auf einer „Blohs" das Concept zu einem von ihrem Manne verfaßten „Gruß an die Damen" gefunden hat und darüber in großen Eifer geräth. Desgleichen erregte auch die Schilderung einer Kegel-Gesellschaft von Seiten des Herrn Eichel, welcher mit dieser Rede in Neuß den zweiten Preis davon getragen, unbändige Heiterkeit. Als Liederdichter wurden die Herren Zimball, Räderscheidt, von Pullen, Otten und Damberg gefeiert. Neben den gemeinschaftlichen Liedern sorgten indeß auch kurze Bühnen-Scenen, sowie Solo-Gesänge beliebter Dilettanten und Chor-Vorträge des Gesangvereins Concordia für reiche Abwechselung im Programm, so daß es schon ziemlich spät war, als das lang ersehnte Tänzchen begann. Die Sitzung selbst wird bei allen Besuchern einen vorzüglichen Eindruck hinterlassen haben; zu bedauern war nur, daß die Gesellschaft wie Häringe zusammengepökelt sitzen mußte. Der Restaurateur dürfte gut thun, auf eine baldige Vergrößerung des Saales Bedacht zu nehmen.

In der Familie unentbehrlich. Necklinghausen bei Gimborn, Reg.-Bez. Köln. Die von der Einhorn-Apotheke in Köln bezogenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen waren bei meiner Frau von der besten Wirkung gewesen. Dieselbe litt seit längerer Zeit an Verdauungsschwäche, welches Leiden durch den Gebrauch der Schweizerpillen (à Schachtel M 1 in den Apotheken) verschwunden ist, und kann ich dieselben als ein unentbehrliches Hausmittel der leidenden Menschheit nur empfehlen. Anton Heimes, Oekonom. (Unterschrift beglaubigt.) — Man sei stets vorsichtig, auch die **echten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen mit dem **weißen** Kreuz in **rothem** Felde und keine Nachahmung zu empfangen. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloë, Absynth, Bitterklee, Gentian. **Haupt-Depôt: Köln, Einhorn-Apotheke,** Glockengasse. *

Leuchtkraft des Gases

am 5. Februar 18!0 Gasfabrik 19,8. Lab. 20,0. Stadt —. *

* **Rheinhöhe** 6. Febr., Morgens 7 Uhr = 3,73 = 35 cm

Hotel Fränkischer Hof.

Donnerstag den 6. Februar, Abends 8 Uhr:

XIV. Abonnements-Concert

der Capelle des Füsilier-Regiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern'sches Nr. 40), unter Leitung des

Königl. Musikdirigenten Herrn Alb. Benthau.

Programm:

I.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet" von Meyerbeer.
2. Ouverture zu „Don Juan" von W. A. Mozart.
3. „L'Ingénue," morceau à la gavotte von L. Arditi.
4. Zweiter Satz, Andante con moto aus der Sinfonie Nr. 5 (C-moll) von L. van Beethoven.
5. Frühlingsstimmen," Concert-Walzer von Joh. Strauß.

II.

6. Ouverture zur Oper „Ilka" von Doppler.
7. „Liebestraum nach dem Balle," Intermezzo für Streichorchester (mit Commentar) von A. Czibulka. Commentar: Heimgekehrt vom Balle schlummert sie ein. . . . Träumend erblickt sie ihn, dem sie in dieser Ballnacht ihr junges Herz geweiht.
8. Vorspiel des 4. Acts aus der Oper „Tovelille" von Asgar Hamerik.
9. Lichtertanz der Bräute aus der Oper „Feramors" von A. Rubinstein.
10. „Zigeunerständchen" von W. Rehl.

Eintrittspreis 50 Pfg.

Samstag, 15. Februar: Großes Maskenfest für die Concert-Abonnenten.

Karten für Einzuführende à 2 M. können vorher nur durch Abonnenten gelöst werden.

Abendkasse findet nicht statt.

L. J. Brems.

Häuser zu verkaufen.

Das herrschaftliche Haus Neumarkt Nr. 39,
4000 Quadr.-Fuß, 17 Räume, darunter 1 Saal, Einfahrt, Stallung, Remise, Kutscherwohnung, Hofraum und Garten.

Herrschaftliches Wohnhaus, Mittelpunkt der Stadt,
nahe Wallrafsplatz, auch für Engros-Geschäft passend.

Herrschaftliches Haus Gereonstraße,
besonders für Juristen geeignet.

Herrschaftliches Wohnhaus Hohenzollern-Ring,
mit Anbau und Garten, für 1–2 Familien eingerichtet.

Herrschaftl. Haus für 1 Familie am Ring,
mit Raum für Stallung und Remise.

Herrschaftliches Haus Hansa-Ring Nr. 75,
gediegen gebaut und comfortabel ausgestattet.

Mehrere bürgerl. Wohnhäuser von 9000–16,000 Thlr.

Bescheid bei **Leop. Emanuel, Agrippastr. 5.** Telephon Nr. 733.

Müller's Kokosnussbutter,

mehrfach mit höchsten Auszeichnungen prämiirt, reines vegetabilisches Speisefett, bester und billigster Ersatz für Butter und Schmalz, vorzüglich geeignet für die Fettbäckerei, Berliner Pfannkuchen, Obstkörbchen u. s. w.,
ist in Originalpackung und in stets frischer Waare bei mir zu haben.

Höhle 2A, Fr. Decker, Höhle 2A.

Für Kranke,

pflege- und erholungsbedürftige Herren wird als Aufenthalt empfohlen das Haus der Barmherzigen Brüder in Bonn. Geräumiges Haus, zweckmäßige Einrichtung, gesunde Lage, schöner Garten, sorgsame Bedienung und Pflege. Mäßiger Pensionspreis. Hauskapelle mit täglicher h. Messe.
Näheres bei dem Vorsteher.

Luftige Wohnung
mit Aussicht auf Köln, schön geräumig, vorn an in Ehrenfeld zu vermiethen.
Venloerstraße 128.

Für Bäcker.

Neu gebautes Haus Mitte der Stadt, für Bäckerei eingerichtet, u. leichten Beding. für 16,000 Thlr. zu verk.
Leopold Emanuel, Agrippastraße 5. *

So eben erschien im unterzeichneten Verlage:

Ömmerjöönches.

Löstige Kölsche Verzällches von

Wilhelm Koch.

128 Seiten 8°. In farbigem Umschlag geheftet Preis 75 Pfg.

Jeder echte Kölner und Jeder, der sich durch wenn auch nur kurzen Aufenthalt in der rheinischen Metropole mit dem köstlichen Idiom ihrer alteingesessenen Bewohner bekannt gemacht hat, wird mit großer Freude zu diesem originellen Büchlein greifen. Koch weiß mit köstlichem Humor zu schildern und versteht sein „Kölsch" so meisterhaft, daß jedem „Kölschen" und jedem Liebhaber plattkölnischen Dialekts das Herz vor Freude lacht, wenn ihm die urgemüthliche Sprachweise hier auch gedruckt entgegentritt.

Gegen Einsendung von 85 Pfg. erfolgt postfreie Zusendung von jeder Buchhandlung, sowie auch von der Verlagsbuchhandlung.

Köln. J. P. Bachem.

Minoritenstraße 19, gegenüber der Minoritenkirche, früher Neumarkt 12.

Panorama international, Eine prachtvolle Reise durch **Oberitalien, V. Cyklus.**

Turin, Bologna, Ancona, Loretto u. s. w. Kathedralen, Schlösser etc.
Entrée 30 Pfg., Milit. u. Kind. 20 Pfg. — Geöffn. v. Morg. 9 Uhr bis Abds. 10 Uhr.

Kölner Männergesang-Verein.
Wolkenburg-Casino-Gesellschaft.

Samstag den 8. Februar, Abends 8 Uhr:

Maskenfest im Gürzenich.

Einlass 7¼ Uhr.

Eingang nur Martinstrasse.

Wir machen darauf aufmerksam, dass **ohne Masken-Anzug** oder **Gesellschafts-Anzug mit carnevalistischem Abzeichen der Eintritt nicht gestattet wird.**

Masken-Garderobe, sowie **Herren- und Damen-Toilette** befindet sich in den untern Räumen des Gürzenich.

Schluss der Ausgabe der eingezeichneten Karten unbedingt Donnerstag-Abend von 8½–10 Uhr.

Kölner Sängerkreis.

Carnevals-Samstag den 15. Februar 1890, Abends 8 Uhr:

Geschlossenes Maskenfest

in den Sälen der Lese-Gesellschaft.

Masken-Anzug oder Ball-Anzug mit Maskenabzeichen **ist vorgeschrieben.**

Die Einschreibeliste liegt offen bei dem Vereinscassirer Herrn Wingens, Breitestraße 35, woselbst auch, gleichwie an den Probe-Abenden, für die Mitglieder die Eintrittskarten unter den bekannt gegebenen Bedingungen zu entnehmen sind. *

Braunkohlen-Briquettes

sowie gutes, trockenes Brennholz, per Ctr. Mark 1,50, liefert die Briquettes- und Kohlen-Handlung von

C. Kersten, Aachenerstr. 27. *

Einen Posten etwas trübe gewordener

Schweizer Stickereien

verkaufe ich während kurzer Zeit zu wesentlich reducirten Preisen aus.

A. Bretzfeld, Hohestraße 131.

Einige schöne Reste in Crême und farbig zu Kinderkleidchen gebe ich zu außergewöhnlich billigen Preisen ab.

Wein-Vertheilung

zu Fabrikpreisen. Natur-Reinheit garantirt, ohne Zuckerzusatz.

1886er **Lorcher,** 85 Pfg. die Flasche ohne Glas Abfüllung diese Woche;
1884er **Erdener,** 1 M. die Flasche ohne Glas, Abfüllung nächste Woche,
bei Abnahme von wenigstens 25 Flaschen.

Bestellungen sofort erbeten **Weinhandlung** von

Joh. Wilh. Schmitz, am Laurenzplatz 34, Köln.
Gegründet 1799.

Horremer Braunkohlen-Brikets.

Schutz- **Marke.**

Bestes, billigstes und angenehmstes Brennmaterial sowie vortheilhaft im Gebrauch bei Dampfkesselheizung.

Hiervon hält in tadelloser Qualität stets reichhaltiges Lager der Vertreter für Köln und Umgegend: **A. von Pollem,** Zugweg vor'm Severinsthor.

Das Baugeschäft von Bertram Koch,
Maurermeister,
Martinstraße Nr. 7,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Neubauten, Umbauten und Reparaturen in durchaus sachgemässer Ausführung bei civilen Preisen.

Theaterabonnenten-Verein.

Auf Beschluß des Vorstandes und Ausschusses vom 31. v. M. werden die Mitglieder unseres Vereins hiermit zu einer

außerordentlichen Haupt-Versammlung

auf **Montag den 10. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, im **Dom-Hôtel** dahier (großer Speise-Saal),

ergebenst eingeladen.

Köln, 3. Februar 1890.

* **Der Vorstand.**

Kölner Liederkranz.

Unser diesjähriges Maskenfest

findet am 16. Februar (Carnevals-Sonntag) im **grossen Gürzenich-Saal** statt.

Die Ballotage-Liste zum Einzeichnen für Nichtmitglieder liegt im Vereinslocal **„Restauration Schatio",** Breitestraße, von Dinstag den 11. d. Mts. ab **allabendlich** von 7–10 Uhr offen.

Schriftliche Anmeldungen bitten wir an unsern Präsidenten, Herrn Albert Urbach, Elsergasse 20, richten zu wollen. *

Katholische Casino-Gesellschaft im Pius-Bau.

Die Mitglieder können ihre Karte (Familien-Karte) zu dem **am 16. Februar** stattfindenden

Masken-Ball

am **Samstag den 9. d. Mts., Abends 6 bis 8½ Uhr, im Gesellschaftshause** in Empfang nehmen.

Einzuführende Fremde müssen vorher durch ein Mitglied in eine Liste, welche **nur** bis **Freitag den 14. Februar** offen liegt, eingetragen werden. Die Karten für die einzuführenden Fremden können dann **Samstag den 15. Februar, Abends von 6–9** und **Sonntags von 11–1 Uhr Mittags** in Empfang genommen werden. * **Der Vorstand.**

Bürger-Gesellschaft.
Maskenfest

im großen Saale des Fränkischen Hofes
Samstag den 8. Februar.

Karten-Ausgabe Abends 7–10 Uhr im Gesellschaftslocale Domhof 8. *

Venetia.

Samstag den 8. Februar:

II. Grosses Masken-Fest

im **Luisen-Saale** (Ehrenstraße).

Einlaßkarten sind unter den bekannten Bedingungen erhältlich durch Einzeichnung in die Listen bei den Mitgliedern Herren **H. Kaosmacher,** Altermarkt 62, **Bruno Stauff,** Am Malzbüchel 5, **J. Schmitz,** Weyerstraße 55, **C. J. Menden,** Severinstraße 161, und **A. Binsfeld,** Ehrenstraße (Ball-Local). **Der Vorstand.** *

Kölner Liederkranz.

Donnerstag den 6. Februar 1890:
Probe und Ausgabe der Karten zum Maskenfest.

Zu verkaufen.

2 antike **Candelaber** in Bronze, 1 feuerfeste und diebessichere Geldkiste, **1 antiker Leinenschrank** in Nußb., 1 antik. Kerzenlüster, 1 dito, für Gas eingerichtet, 1 Plüschsopha mit 4 Sesseln, 2 gebrauchte Sesseln, 1 schwarze Plüschgarnitur, 2 mahag. Ausziehtische, Causeusen, Stühle, Tische, 1 Mantelofen, 1 Schreibtisch, Kleiderschränke etc., meistens sehr wenig gebraucht, aus Nachlässen herrührend, sowie vielerlei neue Möbel, Bettwaaren etc. etc. sehr billig abzugeben im

„Kölner Auctionshaus", Neumarkt 24.

Haut- und Unterleibsleiden: *
Specialarzt Dr. Schreiber,
prakt. Arzt, **Köln,** Breitestr. 106 I.

!Carnevals-1890-Musik!

!! Kölner Couplet-Mappe !!

Nr. 1. **Loßs dat Kind doch nit zo sinn, sons bloot im noch sinn Sätz.** Text von Pet. Gransöger. Musik von Fr. Ullrich. op. 21.

Nr. 2. **Kölner Puppen-Walzer** Text von P. Faust. Musik von Fr. Ullrich op. 22.

Nr. 3. **Dat geiht met Wuppteicität.** Text von W. Rädorscheidt. Musik von M. Schmitz. op. 11.

Nr. 4. **Köln. Uuz-Polka: „Und do soll mer nit laache? Hihihi, hahaha!"** Text von Jos. Wach. Musik von Jean Albrecht.

Nr. 2–4 mit unterl. köln. und hochdeutschem Text. Preis à 1 M.

Ullrich, op. 22. Köln. Puppen-Walzer. Text von P. Faust. Preis für Clavier u. Singst. 1 M. Preis f. Orchester 2 M.

Ullrich, Fr., op. 23, Kölner Carnevals-(allgem. diesj. Bütten-)Marsch. Preis für Clavier M. 0,75. Preis für Orchester 2 M.

Verlag: Friedrich Ullrich,
Musikalien- u. Instrumentenhandlung,
110 Schildergasse 110.

Rippes.
Abgeschlossene feine Wohnung, fünf Räume und Zubehör, sofort billig zu vermiethen, Eisenbahnstraße 105.